



ZUR VORFEIER

des

90. Geburtstages

Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm I.



Zwanzigstes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des

Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 17. März 1887.



Macte Imperator. Dichtung von FELIX DAHN, für Männerchor und
Orchester componirt von FRANZ LACHNER, gesungen vom *Leipziger
Lehrer-Gesang-Verein.*

Macte senex imperator,
Barbablanca, triumphator,
Qui vicisti Galliam,
Et coronae Germanorum,
Post viduivium saeculorum,
Reddidisti gloriam.

Petulanter laccessitus,
Justo clypeo munitus,
Heribannum excitas.
Ecce surgunt, quotquot gentes
Oras incolunt stridentes
Alpes usque niveas.

Qui coronae Germanorum
Post viduivium saeculorum
Reddidisti gloriam,
Macte senex triumphator,
Barbablanca, imperator,
Qui salvasti patriam.

Heil dir, greiser Imperator,
Barbablanca, Triumphator,
Der du Frankreich niederzwangst,
Und der Krone der Germanen,
Wittwe längst des Ruhms der Ahnen,
Glanz und Schimmer neu errangst.

Frech von Uebermuth beleidigt,
Mit dem Schild des Rechts vertheidigt,
Rufst den Heerbann du in's Feld:
Sieh, da greift vom Fels zum Meere
Klirrend alles Volk zur Wehre,
Eine deutsche Waffenwelt.

Der der Krone der Germanen,
Wittwe längst des Ruhms der Ahnen,
Du erkämpfst hast neuen Glanz:
Heil dir, greiser Imperator,
Barbablanca, Triumphator,
Retter du des Vaterlands.

Interludium.

Kaisermarsch, von RICHARD WAGNER, der Chor gesungen vom
Leipziger Lehrer-Gesang-Verein.

Heil, Heil dem Kaiser!
König Wilhelm!
Aller Deutschen Hort und Freiheitswehr!
Höchste der Kronen,
Wie ziert Dein Haupt sie hehr!
Ruhmreich gewonnen
Soll Frieden Dir lohnen!
Der neuergrüntten Eiche gleich
Erstand durch Dich das deutsche Reich:

Heil seinen Ahnen,
Seinen Fahnen,
Die Dich führten, die wir trugen,
Als mit Dir wir Frankreich schlugen!
Feind zum Trutz,
Freund zum Schutz,
Allem Volk
Das Deutsche Reich
Zum Heil und Nutz!



ERSTER THEIL.

Concert für Violine (Amoll in Form einer Gesangscene) von SPOHR,
vorgetragen von Frau *Wilma Norman-Neruda*.

Zwei Männerchöre, gesungen vom *Leipziger Lehrer-Gesang-Verein*.

a) **Der alte Soldat**, neunstimmiger Männerchor, von PETER CORNELIUS.

Und wenn es einst dunkelt,
Der Erd' bin ich satt,
Im Abendroth funkelt
Eine mächtige Stadt;
Von den goldenen Thürmen
Klinget ein Chor,
Wir aber stürmen
Das himmlische Thor.

J. v. Eichendorff.

b) **Waldmorgen**, von JOS. RHEINBERGER.

Es ist so still die Maiennacht,
So still des Waldes Hallen;
Im Grunde kühl der Bach nur wacht,
Thät still vortüber wallen.
Es nicken die Blumen leis' im Traum,
Von gold'nen Tagen rauscht's im Baum,
So leise, so heimlich sacht.

Horch, eine Amsel im hellen Ton
Weckt durch des Waldes Schweigen.
Ihr Schläfer, es glüht im Osten schon,
Der Wipfel will sich neigen.
Empor, o Lerche, den Himmel grüss',
Schlag in der Bläue so laut, so süß,
So flieht die Nacht davon!

Noch einmal kling'ts im Alphornklang,
Da, horch! ist Antwort kommen.
O Amsel, hörst du nicht den Sang?
Der Wald hat dich vernommen.
Es ruft der Pirol so hell im Thal,
Der Kukuk ruft mit einemmal
Das ganze Thal entlang.

Der Glocke Ton von fern darein
Beginnet süß zu singen,
Und in dem Herzen süß und fein
Sich alle Glocken schwingen.
Das ist ein Singen, ist ein Klang,
Das klingt und singt die Welt entlang:
Gott soll gelobet sein!

F. A. Muth.

Solostücke für Violine, vorgetragen von Frau *Norman-Neruda*.

- a) **Romanze** (Gdur) von LUDWIG VAN BEETHOVEN.
- b) **Präludium** (Edur) von JOHANN SEBASTIAN BACH.

—
P a u s e .
—



ZWEITER THEIL.

Symphonie (C dur) von FRANZ SCHUBERT.

I. Introduction und Allegro ma non troppo. — II. Andante con moto. —
III. Scherzo. — IV. Finale.

Die längere Pause findet zwischen dem ersten und zweiten Theile Statt.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 20 Pfg. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

Einlass 6 Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

21. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 24. März 1887.

